



Der gut 30-köpfige Chor sorgte in der voll besetzten Kirche für ein abwechslungsreiches- und unterhaltsames Programm.

FOTOS: SJ/MEYER

„Leuchtturm“ in der Kirche

CHORDia Tarmstedt lockt viele Besucher zum Chorkonzert

ZEVEN. Am vergangenen Sonnabend vor einer Woche erstrahlte die Zevener St.-Viti-Kirche in verschiedenen Farben. Auf Einladung der Kivinan-Stiftung war CHORDia Tarmstedt mit seinem aktuellen Programm „Leuchtturm“ zu Gast. Der gut 30-köpfige Chor sorgte in der voll besetzten Kirche für ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm.

Wer am Sonnabendabend zum Konzert mit CHORDia Tarmstedt die Zevener St.-Viti-Kirche betrat, wurde zunächst von vielen schönen Fotos diverser Leuchttürme auf der Leinwand im Altarraum begrüßt. Im Hintergrund sorgte wechselndes farbiges Licht für eine wohlige Atmosphäre. Die Kirche füllte sich immer mehr - selbst die Orgelempore musste vollständig mit einbezogen werden.

Beim letzten Leuchtturm-Bild - dem Leuchtturm Helgoland - ertönte eine Stimme aus dem Hintergrund mit Erläuterungen zu diesem. Und mit dem eingesetzten Regenmacher und Ocean Drum fühlten sich die Zuhörer wie am Meer.

Der Chor kam währenddessen durch die Kirche nach vorne und eröffnete mit dem Lied „Ihr seid das Licht“ das Konzert. Der gut 30-köpfige gemischte Chor bot ein abwechslungsreiches und vor allem hochklassiges Konzert. Immer wieder wechselten die Dirigenten und Instrumentalisten zu den verschiedenen Liedern.

Die Lieder waren sowohl klassisch, traditionell oder auch modern christlich. Von „Jubilate Deo“ über „Witness“ und „My Lighthouse“ bis zum Segenslied „Herr, wir bitten dich um deinen Segen“, welches von Chor-



Mit Inbrust sangen die CHORDianer ihre Lieder und begeisterten das Publikum.

mitglied Kristina Gerdes geschrieben wurde, zeigte CHORDia Tarmstedt seine Klasse. Glasklare Stimmen, zum Teil solistisch, und gut eingesetzte Instrumente (Klavier, Cello, Querflöte, Saxophon, Flügelhorn, Cajon, Gitarren, Akkordeon und weitere Percussion-Instrumente) erfüllten den Kirchenraum und begeisterten die Zuhörer.

Kleine Gedichte, Texte und Anekdoten zum Nachdenken zum Thema „Leuchttürme“ lockerten den Gesang ebenso auf wie die zwei Lieder „Ein neues Herz“ und „Da ist Freiheit“, die von allen Besuchern kräftig mitgesungen wurden. Der Dirigent ließ es sich wegen des kräftigen Gesangs nicht nehmen, gleich Wer-

»Ich bin begeistert, dass so viele Menschen bei dem tollen Wetter den Weg in die St.-Viti-Kirche gefunden haben.«

Heiko Meyer

bung für neue Sängerinnen und Sänger für CHORDia zu machen und lud zur nächsten Probe ein. Ein besonderer Höhepunkt war es, als sich die CHORDianer in der Kirche verteilten und den Zuhörern den Segen zugesungen haben.

Nach rund anderthalb Stunden hochwertiger Musik bedankte sich Heiko Meyer, der Vorsitzende der

veranstaltenden Kivinan-Stiftung, beim Chor für den hervorragenden und unterhaltsamen Abend sowie bei den Besuchern, die der Einladung zum Konzert gefolgt sind.

„Ich bin begeistert, dass so viele Menschen bei dem tollen Wetter den Weg in die St.-Viti-Kirche gefunden haben“, so der Vorsitzende.

Der Eintritt zum Konzert war frei und so bat Heiko Meyer um Spenden für die Kivinan-Stiftung, damit diese auch in Zukunft das kulturelle Programm in Zeven bereichern kann.

Doch bevor es dazu kam, forderten die Zuhörer mit großem Applaus von CHORDia Tarmstedt weitere Zugaben. Und diese ließen sich auch nicht lange bitten.